

Handbuch

ELEKTROROLLER FUTURA

Seniorenmobil



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	Seite 3
Rechtliche Vorbemerkungen	Seite 4-5
WICHTIG	Seite 6
Übersicht Seniorenmobil	Seite 7
Sicherheitshinweise	Seite 8
Allgemeine Fahrhinweise	
- Bevor Sie losfahren	Seite 9
- Während der Fahrt	Seite 9
- Nach der Fahrt	Seite 10
Informationen zur Reichweite	Seite 10
Pflege und Wartung	Seite 11
Warnhinweise Ladegerät/Akku	Seite 12
Aufladen des Akkus	Seite 13
Bedienelemente	
- linker Griff	Seite 14
- rechter Griff	Seite 15
Geschwindigkeitsanzeige	Seite 16
Schlüsselschalter	Seite 17
Sitzverriegelung	Seite 18
Batterie/Akku	Seite 19
Sitzverstellung	Seite 20
Schwierigkeiten und Lösungen	Seite 21
Technische Daten	Seite 22
Servicebedingungen	Seite 23
Kontaktdaten/Serviceadresse	Seite 23

Vorwort:

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Seniorenmobil entschieden haben. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und viel Vergnügen. Bitte nehmen Sie sich aber die Zeit, um diese Bedienungsanleitung zu lesen. Beachten Sie dabei besonders die rechtlichen Aspekte, die Sicherheitshinweise und die Hinweise zur Bedienung.

- Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor der ersten Benutzung durch.
- Fahren Sie umsichtig und leisten Sie den Verkehrsregeln folge.
- Besondere Warnung für Kinder, Schwangere, Personen mit Herzinfarkt, Bluthochdruck und körperlichen Behinderungen: Sie dürfen das Trike nicht fahren.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an Personen, die nicht wissen, wie es zu fahren ist.
- Bitte halten Sie ausreichend Abstand im Straßenverkehr.
- Im Schnee sollten Sie das Fahrzeug nicht benutzen.
- Bitte konzentrieren Sie sich beim Fahren.
- Bitte vermeiden Sie extreme Feuchtigkeit. Fahren Sie nicht bei sehr starkem Regen. Es könnte zu einem Kurzschluss kommen, der den Motor sowie die Elektronik beschädigt.
- Säubern Sie Ihr Seniorenmobil nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler.
- Zerlegen Sie den Roller nicht ohne fachliche Hilfe. Wenn etwas defekt ist oder repariert werden muss, kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice.

Rechtliche Vorbemerkungen:

1. Kennzeichen

Das Seniorenmobil ist versicherungs- und kennzeichenpflichtig. Eine EU-Betriebserlaubnis (EC COC) liegt bei. Mit diesem Papier können Sie bei dem Versicherer Ihres Vertrauens ein Kennzeichen erhalten.

2. Führerschein

Zum Betrieb wird ein Mofa-Führerschein, Klasse AM (ab 16 Jahre) benötigt. Die Klasse AM ist Bestandteil der Führerscheinklassen A, B und T.

3. Helmpflicht

Das Seniorenmobil darf nur mit Helm gefahren werden.

4. Anzahl der Mitfahrer

Das Seniorenmobil ist nur für den Betrieb mit einer Person zugelassen.

5. Die EC COC (European Certificate of Conformity)

Das ECC-Dokument kommt dem Fahrzeugschein beim Auto gleich und muss, genau wie der Versicherungsnachweis, immer mitgeführt werden. Das Dokument wird zum Versichern benötigt.

Die vorgenannten Bestimmungen gelten für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und der Schweiz. In anderen europäischen Ländern können diese Bestimmungen abweichen. Bitte erkundigen Sie sich bei den dortigen Behörden inwieweit abweichende Regelungen bestehen.

ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis vor Inbetriebnahme des Seniorenmobils:

Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme den Akku auf.

Die maximale Ladezeit sollte nicht mehr als 10 Stunden betragen.

Wichtiger Hinweis zum Akku:

Der Akku ist sehr kostspielig. Also beachten Sie unbedingt folgende Pflegehinweise, damit Sie auch lange Ihre Freude daran haben werden.

- Laden Sie die Akkus nach Gebrauch des Fahrzeuges umgehend auf. Mindestens 1-mal pro Monat auch bei Nichtgebrauch, z.B. Winterpause nachladen, da sonst der Akku kaputt geht.
- Sorgen Sie dafür, dass der Akku nicht tiefenentladen wird (beispielsweise, indem Sie das Licht brennen lassen). Während der Winterpause oder bei längerer Standzeit am besten die Hauptsicherung auf OFF stellen und Fahrzeug nur mit vollgeladenen Akkus lagern und monatlich nachladen
 - Akkus halten länger bei häufigem Zwischenladen.
 - Akkus sind Verbrauchsmaterialien.
- Ladegerät nach erfolgter Aufladung nicht stecken lassen.
- Die volle Akkukapazität wird erst nach 4-5 Ladungen erreicht.

Übersicht:



- 1. Rückspiegel
- 3. Blinker
- 5. Armlehne
- 7. Hinterrad
- 9. Ladebuchse
- 11. Stoßdämpfer

- 2. Frontlicht
- 4. Korb
- 6. Rücklicht
- 8. Sitz
- 10. Fahrgestellnummer
- 12. Vorderrad

Sicherheitshinweise:

1. "Schlechte" Wetterverhältnisse

Die Nutzung bei sehr starkem Regen und Schnee wird nicht empfohlen. Das Seniorenmobil ist zwar spritzwassergeschützt, kann aber nicht vollständig vor Kriechwasser geschützt werden. Es kann also zu Kurzschlüssen innerhalb der Elektronik kommen.

2. Die Fahrbahn

Achten Sie während der Fahrt auf Schlaglöcher, Gullideckel, Bahnschienen, Kopfsteinpflaster, Spurrillen oder andere Hindernisse, und passen Sie Ihr Fahrverhalten dementsprechend an. Reduzieren Sie auch bei Kurvenfahrten die Geschwindigkeit, um einem Umkippen des Seniorenmobils vorzubeugen.

3. Der Akku

Bitte befolgen Sie genauestens die auf Seite 5, 10 und 11 vermerkten Hinweise zum Thema Akku.

4. Die Reifen

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck (max. 2,7 bar/40PSI).

Allgemeine Fahrhinweise:

Bevor Sie losfahren:

Entriegeln Sie die Sitzbank mit dem mitgelieferten Schlüssel und klappen Sie sie hoch. Schalten Sie die Hauptsicherung auf On.

Schalten Sie die Zündung ein.

Überprüfen Sie den Ladestand Ihres Akkus.

Steht die Batterieladeanzeige bei 5 Balken, ist die Batterie voll.

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Funktionsfähigkeit der Bremsen und der Beleuchtung.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck (max. 2,7 bar). Dieser ist nicht nur wichtig für Ihre Sicherheit, sondern auch ein wichtiger Punkt in Bezug auf Reichweite und Geschwindigkeit.

Tragen Sie immer einen Helm.

Während der Fahrt:



Geschwindigkeit in Kurven reduzieren.

Erhöhte Kippgefahr.

Nach der Fahrt:

1. Den Roller trocknen, falls er nass geworden ist, damit kein Wasser die Elektronik beschädigen kann.
2. Akku wieder komplett aufladen.

Informationen zur Reichweite:

Neben Reifendruck haben folgende Faktoren Einfluss auf die Reichweite unseres Seniorenmobils:

- Die Fahrweise des Fahrers, defensiv oder offensiv
- Die Ladung des Rollers, also das Gewicht des Fahrers
- Das Gelände, auf dem der Roller bewegt wird
- Der Reifendruck
- Wettereinflüsse wie z.B. Wind etc.
- Umgebungstemperatur

Bsp.: Auf ebener Strecke, bei einer Ladung von 75kg und defensiver Fahrweise, kommt das Seniorenmobil auf eine Reichweite von bis zu 60km. Die Reichweite verkürzt sich je nach Veränderung der negativen Parameter.

Pflege und Wartung:

Pflegehinweise

- Benutzen Sie auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zum Reinigen
- Am gründlichsten wird der Roller mit einem feuchten Putzlappen und einem nicht aggressivem Zweiradreiniger sauber.

Nach einem Jahr

- Bremsanlage prüfen
- Hinterrad-Trommelbremse nachstellen (falls erforderlich)
- Profiltiefe der Reifen kontrollieren
- Fahrzeugelektrik prüfen auf Schäden oder Korrosion

Winterpause

- Die Akkus komplett laden / Trike trocken lagern
- Hauptschalter auf Off stellen
- Jeden Monat nachladen
- Ladegerät nicht am Roller angeschlossen lassen

Hinweise zum Ladegerät/Akku

Richtige Pflege des Akkus:

1. Das mitgelieferte Ladegerät ist nur für die Akkus des Seniorenmobils vorgesehen. Benutzen Sie zum Laden ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.
2. Benutzen Sie das Ladegerät nicht in feuchten Räumen. Der Auflade Bereich sollte trocken und nicht zu warm/kalt sein.
3. Die Stecker und Kontakte des Ladegerätes müssen staubfrei und trocken sein.
4. Sollte das Mobil für längere Zeit nicht genutzt werden, muss es vor der Lagerung vollständig aufgeladen werden, um eine Tiefenentladung zu vermeiden. Generell sollte der Akku spätestens alle 4 Wochen geladen werden, unabhängig von der Nutzung.
5. Das Ladegerät darf während des Aufladens niemals bedeckt sein.
6. Verwenden Sie die Akkus nur für Ihr Seniorenmobil.
7. Laden Sie den Akku nur mit einem einwandfreien Ladegerät – ein beschädigtes Ladegerät oder Kabel darf nicht weiterverwendet werden.
8. Tauchen Sie den Akku oder das Ladegerät niemals in Wasser.
9. Den Ladevorgang nicht über 35°C oder unter 0°C ausführen.
10. Sollte während des Gebrauchs, des Ladens oder der Lagerung der Akku extrem heiß werden, riechen oder sich in Farbe/ Form verändern, darf der Akku nicht weiterverwendet werden.
11. Das Zerlegen/Demontieren des Ladegerätes, der Akkus oder anderer elektronischer Teile ist verboten.
12. Bei Beschädigungen oder anderen Problemen wenden Sie sich bitte sofort an unseren Support.
13. Das Ladegerät sowie den Akku von Kindern fernhalten.
14. Nicht mit entzündlichen und explosiven Stoffen lagern.
15. Laden Sie die Akkus möglichst unter Aufsicht.

Akku aufladen:



Die Ladebuchse befindet sich unterhalb der Sitzbank. Schließen Sie das mitgelieferte Ladegerät an die Ladebuchse am Trike und an eine 220V Netzsteckdose an.

Die LED am Ladegerät beginnt rot zu leuchten und signalisiert, dass der Akku geladen wird. Nach Ende des Ladevorgangs wird die LED wieder zu Grün wechseln und signalisiert damit, dass der Akku voll ist.

Der Ladevorgang kann bis zu 8 Stunden andauern, das hängt vom Ladezustand der Akkus ab. Nach Ende des Ladevorgangs muss das Ladegerät wieder abgeklemmt werden.

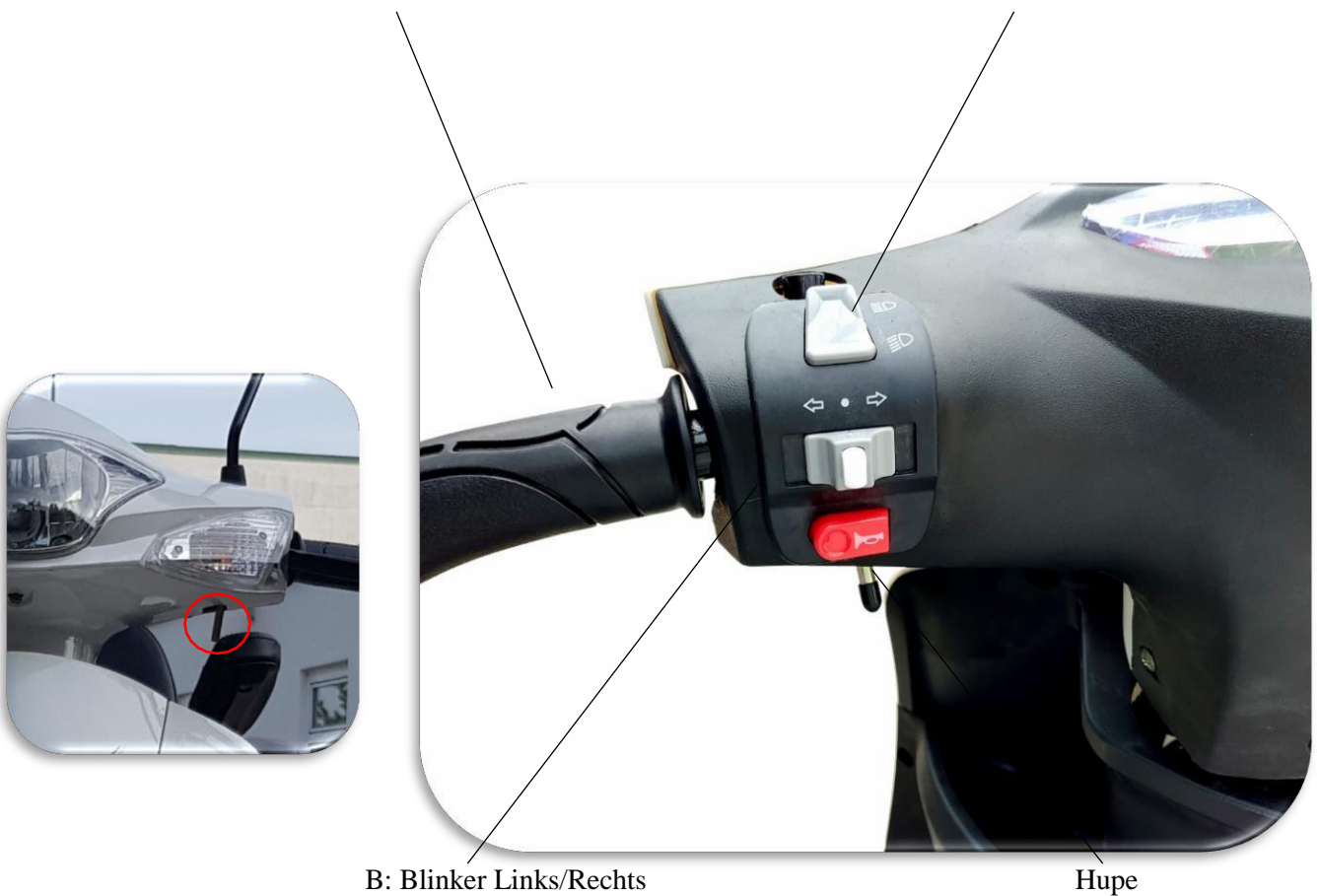
Beachten Sie bitte die Warnhinweise für das Ladegerät und die Akkus.

Bedienelemente:

Linker Griff:

A: Bremse

Fern- und Abblendlicht



A: Die Hinterradbremse ist mit einer Arretierungsfunktion ausgestattet, ähnlich einer Handbremse. Dafür betätigen Sie die Bremse und ziehen den Arretierungsknopf nach unten. Zum Lösen der Arretierung dann die Bremse erneut betätigen und ggf. den Knopf nach oben drücken.

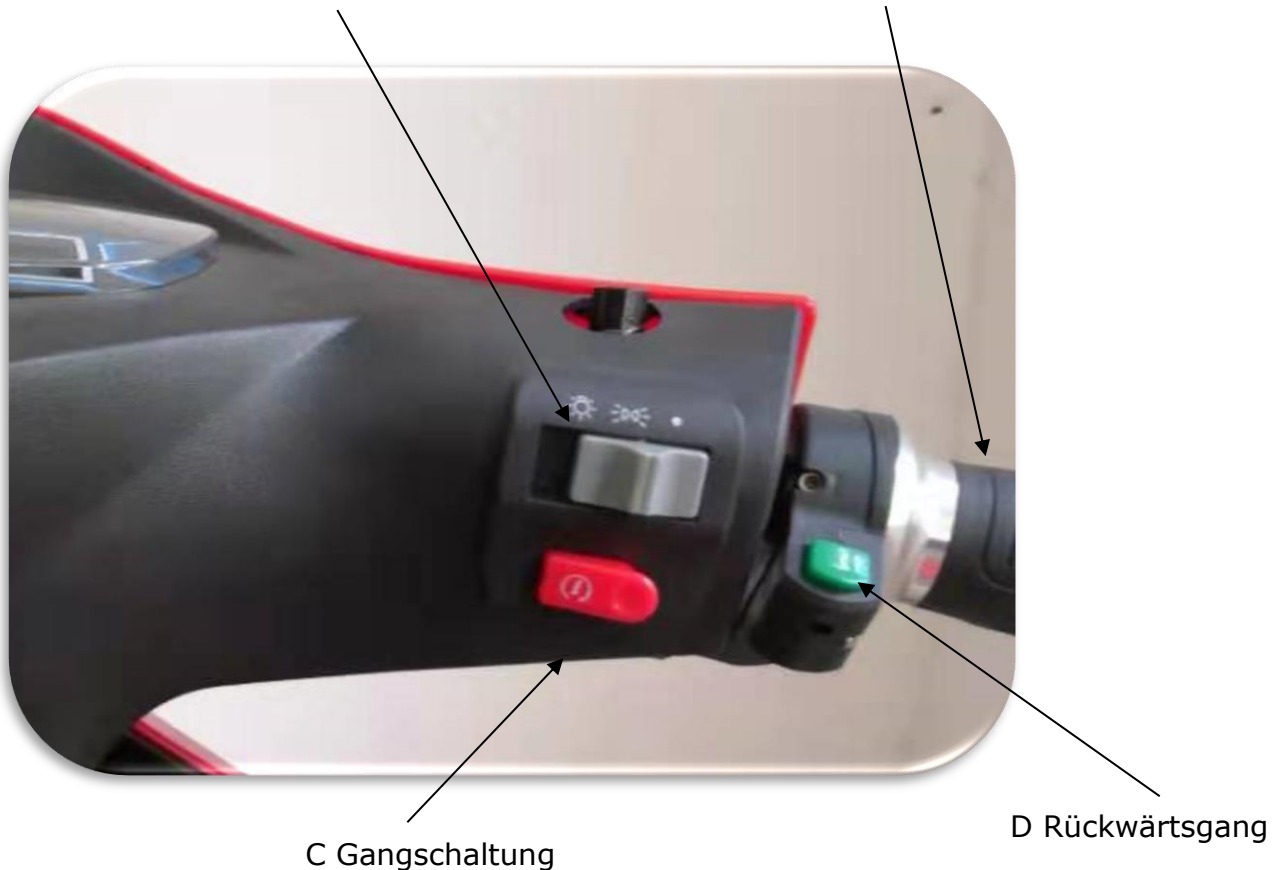
B: Blinker: Schieben Sie den Schalter nach links oder rechts, um beim Abbiegen Ihre Fahrtrichtung anzuzeigen. Der Blinker stoppt, wenn der Schalter sich wieder in der Mitte befindet, oder der weiße Knopf gedrückt ist.

Bedienelemente:

Rechter Griff:

A: Lichtschalter

B: Gasgriff



A: Lichtschalter: links, um das Licht einzuschalten, rechts, um es auszuschalten. Die mittlere Stellung aktiviert das Standlicht. Das Abblendlicht ist nach einschalten des Mobils permanent an, da motorisierte Zweiräder in Deutschland auch am Tag mit Abblendlicht fahren müssen.

B: Gasgriff: Durch Drehen des Griffs können Sie die Geschwindigkeit des Rollers steigern. Drehen sie den Griff zurück, um langsamer zu werden.

C: Gangschaltung: Das Mobil verfügt über drei Gänge. Bitte drücken sie auf den roten Knopf, um zwischen den Gängen hin und her zu schalten (sie sehen ihren aktuellen Gang im Display über der Anzeige „Gear“):

- 1 entspricht dem 1. Gang mit ca. 6 km/h Spitzengeschwindigkeit. 2 entspricht dem 2. Gang mit ca. 10 km/h Spitzengeschwindigkeit.
- 3 entspricht dem 3. Gang mit ca. 25 km/h Spitzengeschwindigkeit.

D: Rückwärtsgang: Drücken Sie den Knopf, um rückwärts zu fahren. Es ertönt automatisch ein akustisches Signal, um Sie zu schützen und andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Geschwindigkeitsanzeige:

Anleitung und Beschreibung zur Tachoeinheit:



A: Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt an, wie schnell Sie sich fortbewegen. Achten Sie darauf, dass Sie den Wetterverhältnissen entsprechend und vorsichtig fahren. Außerdem muss vor Kurven unbedingt die Geschwindigkeit reduziert werden, da die Gefahr besteht, in den Kurven umzukippen

B: Ladeanzeige:

Ein Balken= Akku ist (fast) leer und muss aufgeladen werden

Vier Balken= Akku ist vollständig geladen

Bei zwei Balken sollten Sie den Roller wieder aufladen.

C: Gear:

Zeig welchen Gang Sie aktuell eingelegt haben

Zündschloss und Korb:

Mit dem Zündschloss können Sie das Trike ein-/ausschalten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, ein Lenkradschloss zu aktivieren.



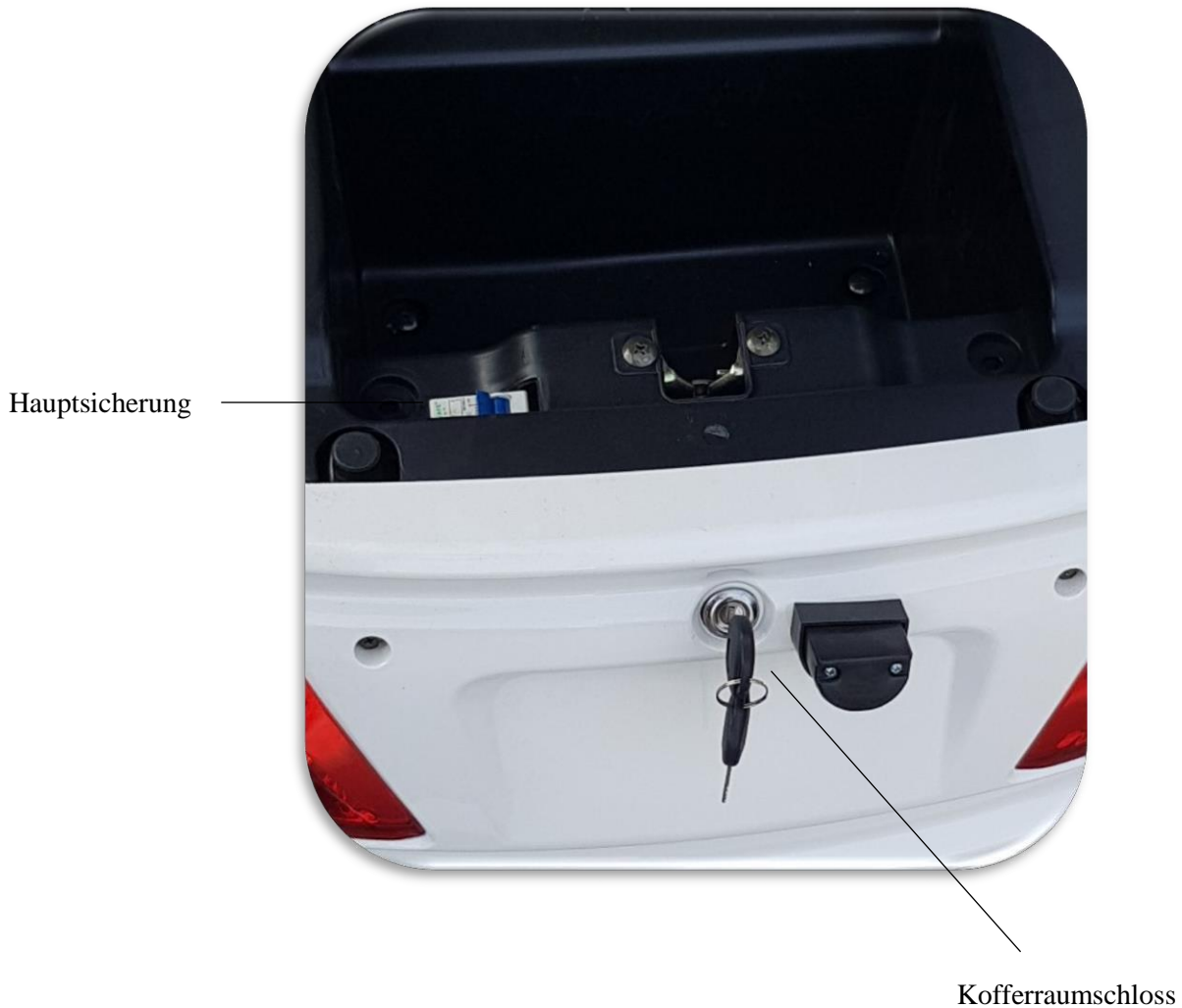
A: Für die Lenkradsperre drehen Sie das Lenkrad nach links, drücken den Schlüssel ins Schloss und drehen ihn nach links, dann ist die Lenkradsperre aktiviert.



Der Korb am hinteren Sitz ist für eine Belastung mit maximal mit 4 kg ausgelegt

Sitzverriegelung:

Das Schloss für die Sitzverriegelung befindet sich hinten am Roller und wird mit dem Zündschlüssel durch Drehen im Uhrzeigersinn entriegelt.



Sitzverstellung:



Sitzverstellung

Der Sitz ist einstellbar. Ziehen Sie dafür am Einstellhebel. Dieser befindet sich auf der rechten Seite unterhalb des Sitzes. Verschieben Sie anschließend bei gezogenem Hebel den Sitz in die gewünschte Position.

Technische Daten:

Höchstgeschwindigkeit	bis 25 km/h
Motor	1000 Watt
Akku	60V, 5x12V/20Ah Blei Gel Akkus, fest verbaut / alternativ Lithium Akku
Ladezyklen	500
Ladezeit	8 Stunden
Reichweite	ca. 60 km
Steigfähigkeit	10%
Bremsanlage	Trommelbremse vorne und hinten
Rahmen	Stahlrohrrahmen
Bereifung	Schlauchlos, Luftdruck 2,5- 2,7 bar
Beleuchtung	Abblend- und Fernlicht, Brems- und Rücklicht, Blinker
Sitz	Sitz mit Armlehnen, nach vorne und hinten verstellbar
Staufach	Befindet sich unter dem Sitz
Leer-/Eigengewicht inkl. Akku	114 kg Zulässiges
Gesamtgewicht	244 kg Zuladung 130 kg
Abmessungen aufgebaut	L1950 x B690 x H1060 mm Zulassung für 1 Person, EC Betriebserlaubnis (EEC)
Zubehör	Ladegerät, Korb, Handbuch deutsch
Helmpflicht	ja
Versicherungspflichtig	ja
Führerschein	Mofaprüfbescheinigung AM enthalten in Führerscheinen der Klassen A1,A2,A,B und T ! Entfällt für Personen, die vor 1960 geboren wurden